

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **269 (1990)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich allen mit, und im privaten Verkehr war er ein väterlicher Freund. Im Jahre 1854 rückte Rahn auf die höhere Stufe vor. Hier führte Joh. Jakob Fitzi, damals schon ein alter Herr, in voller Frische und Respekt erheischend das Szepter. In jungen Jahren hatte Fitzi als Hilfslehrer bei Pestalozzi in Yverdon gewirkt und dort gelernt, dass nicht Stopfen, sondern menschliches Erziehen und das Eingehen auf die Besonderheiten und Anlagen des einzelnen Schülers wichtig war. Zweierlei hatte Rahn diesem originellen Lehrer zu verdanken, die Fähigkeit, sich ungeniert im Französischen auszudrücken – denn während seiner Unterrichtsstunden durfte nur französisch gesprochen werden –, und die nachhaltigen Anregungen, die er ihm im Zeichnen gab. In diesem Fach war er denn auch den meisten Mitschülern überlegen. Recht oft wurde

er von Fitzi zu Spaziergängen eingeladen, auf denen der begabte Zeichner verstehen lernte, auch dem Geringfügigen Reize abzulauschen. Nicht umsonst zollte er diesem ausgezeichneten Pädagogen höchstes Lob.

Am Schlusse der überaus interessanten Schilderung seiner Erlebnisse in der Jugendzeit dankt Johann Rudolf Rahn dem Land und der Gemeinde Herisau, die elf Jahre seine zweite Heimat gewesen sind und den Grundstein zu seinem spätern grossen Ansehen als Professor für Kunstgeschichte an der Universität Zürich gelegt haben.

Prominente Sprüche

Wenn man ein Geheimnis unbedingt hüten will, sollte man es sich gar nicht erst anvertrauen lassen. Lilo Pulver

Es gibt Menschen, die verwechseln Wohltätigkeit und Wühltätigkeit. Georg Thomalla

Neu Plättli-Ausstellung
auf 650 m² über 3000 verschiedene Plättli

Das müssen Sie sich ansehen – diese Auswahl an Farben, Formen und Dessins – einmalig! Es wird Ihnen Spass machen, in einer Fülle von Mustern, Ornamenten, Dekors, Blumen und Verlegearten genau das richtige zu finden! 60 fertige Anwendungs-



beispiele für Bäder und andere Wohnräume werden Sie begeistern. Holen Sie sich Ideen und Anregungen.

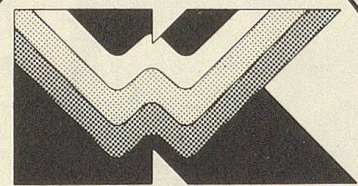
Kein Bauvorhaben, ohne sich bei Plättli Ganz zu informieren, selbstverständlich auch in Sachen Baumaterial.

Plättli Ganz Baumaterial Ausstellung

Simonstrasse 10
9016 St. Gallen-Ost
(bei der Autobahneinfahrt)
Tel. 071/351313

beraten
liefern
verlegen

Für «Plättli-Wohn-Ideen-Sucher» immer Tag der offenen Tür



Ob zum Business-Lunch, mit Freunden, zu zweit und zum Verwöhnenlassen bei täglicher Unterhaltungsmusik auf den «Balkon über dem Bodensee».

Da, wo die Ambiance, die Küche und der Service stimmen!
Verschiedene geeignete Lokalitäten für 10, 30 oder bis 100 Personen stehen zu Ihrer Verfügung.



HOTEL ** KURHAUS**
BAD WALZENHAUSEN
SCHWEIZ · SUISSE · SVIZZERA · SWITZERLAND
33-18713

A. u. H. Brunner-Savoy
Tel. 071/44 22 44